Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

Et dilexit maledictionem
et uenet ei et noluit benedictionem
Und sy heten lieb den flüch der
schimpf in / und sy wolten nit
den segen / und der verret
sich von im / das ist der segen
der die seligen von got angeh
ört / des wolten sy nicht / der
ist im nun gar ver / und
der ewig flüch ist auf sew
chomen an sel und an leib
Et induit maledictionem
sicut uestimentum et intrauit
Und sew legten den flüch an
sich als ein gewant / das ist das
sew mit flüch umb geben sind /
als ein mensch das mit ge
want umb geben ist / und der
flüch get in der sunder sel und
leib / davon spricht er / und
der flüch gre in das innerst in s
leibs / als ein wasser / und als
ein öl in im gepam / das ist das
im flüch in im herz / und in
im sel ewichleichn got / ers
iat ei sicut uestimentum
quo operit et sicut zona
Im wird der flüch als ein
gewant / do sy mit pedacht /
sind / und alle ein sunder damit / sew allew
zeit gegürt sind / also wird sy umb
geben von im venten / und pestrichet
und gepunden / im gelter sunt / in s. onde
lant / und sind in den flüch ewichleich
gepunden / und spricht / darnach also
Hoc opus eorum qui detrahunt mihi
apud dominum et qui locuntur adu
Das ist im werich / die mir en richnu
pey unserm herrn / als ob er sprüch / der
flüch der die mir im valschen wer
chen / die sy mir getan habent / das sy mir
mein gutleichleich entzogen habent mit
valsthey red / und auf mich übel habent
geredet / er spricht / aber / an christes stat
zu dem vater / also /
Et tu domine deus meus propter nomen tuum
quia suauis est misericordia tua
Und du herr tue mir / mir den parm
herzichnut / durch denen namen / wan
suezz ist dein parmherzichait / das du
mich erchiltest / von dem töd / und mich
erlöst / das dein namen auch gert werd
von meiner vristent / er spricht / darnach
Libera me quia egenus et pauper ego
sum et cor meum conturbatum est in me
O pledig mich / wan ich an gütt vd
arm pin / und mein herz ist betrübt /